

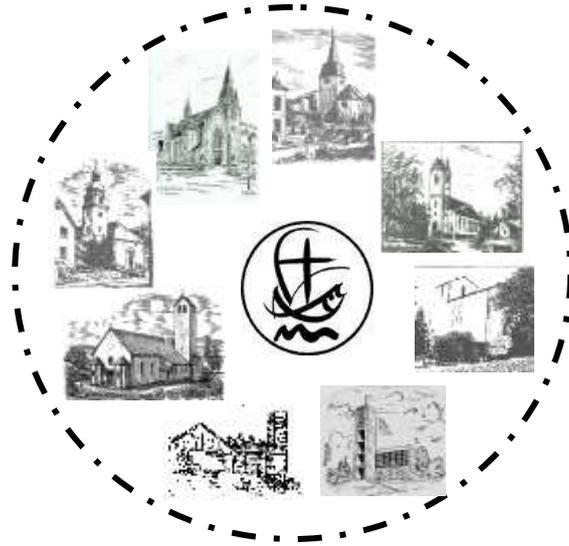
PFARRBRIEF

Nonnweiler

Kastel

Schwarzenbach

Bierfeld



Primstal

Otzenhausen

Braunshausen

Sitzerath

A P R I L 2 0 2 5



Graphik: erstellt mit Dall-E

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	2
Gottesdienste im April 2025	3
Grußwort zu Ostern	5
Osterfeiertage in unserer Pfarreiengemeinschaft	7
Karfreitag in der Pfarreiengemeinschaft	10
Gemeinsames Kleppern	12
Erstkommunion im Pastoralen raum Tholey	14
Einladung zum Kommunionjubiläum	16
Firmvorbereitung.....	17
Wortgottesfeiern	18
Personalübergang	19
Kath. Frauengemeinschaft Primstal e.v.	20
Kath. Frauengemeinschaft Nonnweiler/Bierfeld	21
Kath. Frauenkreis Schwarzenbach	22
Fortsetzungsroman Anna und die Welt	23
Zählung Gottesdienstbesucher	24
Kollekte	25
Verstorbene	26
Sprechstunden	27
Impressum	28

GOTTESDIENSTE IM APRIL 2025



Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen im Amtsblatt der Gemeinde, da sich Veränderungen ergeben können.

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienst
Mittwoch	2.4.25	18:00	Nonnweiler	Gedenkgottesdienst für Verstorbene
Donnerstag	3.4.25	18:00	Bierfeld	Abendlob
		18:30	Kastel	Heilige Messe anschl. Anbetung u. eucharistischer Segen
Freitag	4.4.25	18:00	Kastel	Kreuzweg-Andacht
		18:00	Primstal	Kreuzweg-Andacht
		18:00	Schwarzenbach	Frauenmesse mit anschl. Generalversammlung
5. Fastensonntag (Misereor-Sonntag)				
Samstag	5.4.25	19:00	Kastel	Musikgottesdienst
Sonntag	6.4.25	09:00	Schwarzenbach	Heilige Messe
		09:00	Sitzerath	Heilige Messe anl. 90 Jahre Kath. Frauengemeinschaft Sitzerath mitgest. vom Kirchenchor
		10:30	Nonnweiler	Heilige Messe
		13:30	Primstal	Taufe des Kindes Fabio Gallace Hilgers, Eiweiler
Mittwoch	9.4.25	15:30	Bierfeld	Besinnlicher Nachmittag gest. von der Kath. Frauengemeinschaft im Sälchen
Donnerstag	10.4.25	18:00	Bierfeld	Abendlob
		18:30	Kastel	Anbetung
Freitag	11.4.25	18:00	Kastel	Kreuzweg-Andacht
		18:00	Primstal	Kreuzweg
Palmsonntag				
Samstag	12.4.25	17:30	Primstal	Palmsegnung mit Prozession anschl. Heilige Messe
		19:00	Nonnweiler	Palmsegnung mit Prozession anschl. Heilige Messe
Sonntag	13.4.25	09:00	Schwarzenbach	Wortgottesfeier mit den Kommunionkindern
		10:30	Kastel	Palmsegnung mit Prozession anschl. Heilige Messe
Mittwoch	16.4.25	09:00	Otzenhausen	Wortgottesdienst der Kath. Frauengemeinschaft im Pfarrheim
		18:00	Bierfeld	Abendlob

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienst
Gründonnerstag				
Donnerstag	17.4.25	17:00	Schwarzenbach	Abendmahlmesse mit Kommunionkindern
		19:30	Kastel	Abendmahlmesse
		20:30	Kastel	Anbetung mit "Wer Kommt"
Karfreitag				
Freitag	18.4.25	15:00	Nonnweiler	Kreuzweg in der Natur
		15:00	Schwarzenbach	Liturgie
		15:00	Kastel	Liturgie
		16:00	Kastel-Primstal	JESUS-Demo von Kastel nach Primstal
		17:30	Primstal	Andacht Kreuzverehrung
Karsamstag				
Samstag	19.4.25	18:00	Schwarzenbach	Osternacht mit den Kommunionkindern
		20:00	Kastel	Osternacht mit Taufe des Kindes Fritz Finkler
		21:00	Primstal	Osternacht mitgestaltet vom Singkreis
O S T E R N - Hochfest der Auferstehung des Herrn				
Ostersonntag				
Sonntag	20.4.25	06:00	Sitzerath	Auferstehungsfeier mitgest. vom Kirchenchor
		09:00	Braunshausen	Heilige Messe
		10:30	Nonnweiler	Heilige Messe
Ostermontag				
Montag	21.4.25	09:00	Bierfeld	Heilige Messe
		10:30	Otzenhausen	Heilige Messe
Donnerstag	24.4.25	18:30	Kastel	Anbetung
2. Sonntag der Osterzeit - Weißer Sonntag - Barmherzigkeitssonntag				
Samstag	26.4.25	17:30	Braunshausen	Heilige Messe
		19:00	Primstal	Heilige Messe
Sonntag	27.4.25	09:00	Bierfeld	Wortgottesfeier
		10:30	Otzenhausen	Heilige Messe

GRÜßWORT ZU OSTERN

Liebe Schwestern und Brüder,

Ostern ist das Fest des Lebens, der Hoffnung und des Neuanfangs. In diesen Tagen erinnern wir uns an das große Geheimnis unseres Glaubens: Jesus Christus ist auferstanden. Diese Botschaft ist nicht nur ein Ereignis der Vergangenheit – sie ist lebendige Wirklichkeit, die unsere Gegenwart und Zukunft erfüllt.

Ein Mensch, der uns in dieser österlichen Zeit besonders nahekommmt, ist der Apostel Petrus. Seine Geschichte bewegt uns, gerade weil sie so menschlich ist. Er, der voll Eifer Jesus folgen wollte, verleugnet ihn in der Stunde der Angst. Doch das ist nicht das Ende seiner Geschichte. Am Ostermorgen eilt Petrus zum leeren Grab – voller Fragen, Zweifel und Hoffnung. Dort beginnt für ihn ein Weg, der ihn nicht zurück, sondern nach vorne führt: hin zur Begegnung mit dem auferstandenen Herrn.

Besonders eindrücklich ist die Szene am See von Tiberias, wo Jesus Petrus nach seiner Auferstehung erneut begegnet. In aller Stille, inmitten des Alltags, spricht Christus ihn an: "Liebst du mich?" Dreimal stellt er ihm diese Frage – als zarte Antwort auf die dreifache Verleugnung. Und dreimal schenkt Jesus ihm einen neuen Auftrag: "Weide meine Schafe." Aus Schuld wird Versöhnung, aus Versagen ein Neuanfang.

Diese österliche Begegnung zeigt uns, was Ostern bedeutet: Der Auferstandene sucht die Nähe zu den Seinen. Er fragt nicht zuerst nach der Vergangenheit, sondern nach unserer Bereitschaft zur Liebe – heute, jetzt. Und er sendet uns, wie Petrus, als Zeugen seiner Barmherzigkeit in die Welt. Auch in unserer Tradition lebt dieser österliche Geist weiter. In manchen Regionen wird in der Osternacht ein sogenanntes "Petrusfeuer" entzündet – ein kleines Licht, das daran erinnert, wie Petrus am Feuer seine Schuld erkannte und wie Christus ihn dennoch neu berief. Oder man bereitet ein österliches Mahl mit Fisch – in Erinnerung an das Frühstück am See, bei dem der Auferstandene seinen Jüngern Brot und Fisch reichte. Solche Zeichen helfen uns, das Ostergeheimnis nicht nur zu hören, sondern mit allen Sinnen zu erfahren.

So lade ich Sie ein, in diesem Osterfest nicht nur das leere Grab zu betrachten, sondern wie Petrus dem Auferstandenen zu begegnen – im Gebet, in der Gemeinschaft, in der Liebe, die uns geschenkt und gesendet ist.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen ein frohes und
gesegnetes Osterfest!

Ihr Pastor Patrik Krutten



Bild: Sylvio Krüger, Pfarrbriefservice.de

Das österliche Triduum – drei Tage, die die Welt verwandeln

Ein geistliches Herzstück für unsere Pfarreiengemeinschaft

Liebe Gemeinde,
es gibt Tage im Jahr, die sind mehr als nur Daten im Kalender.
Es gibt Tage, an denen berühren sich Himmel und Erde.

Solche Tage sind das **Österliche Triduum** – die „Heiligen Drei Tage“, in denen wir das Zentrum unseres Glaubens feiern: Leiden, Tod und Auferstehung Jesu Christi.

Das Wort „Triduum“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet schlicht: *drei Tage*. Doch in diesen drei Tagen – vom Abend des Gründonnerstags bis zur Osternacht – entfaltet sich das ganze Geheimnis unseres Heils. Es sind nicht drei voneinander getrennte Feste, sondern **ein einziger großer Gottesdienst**, der sich über drei Tage erstreckt. Es ist eine Einheit.

Jesus selbst hat gesagt:

„Niemand hat eine größere Liebe als der, der sein Leben hingibt für seine Freunde.“ (Johannes 15,13)

Diese Liebe feiern wir – und sie verändert alles.

Der Weg durch die Heiligen Drei Tage Gründonnerstag – Zeichen der Liebe

Am Abend beginnt das Triduum mit der Feier vom Letzten Abendmahl. Wir erinnern uns an Jesu letztes Mahl mit seinen Jüngern. Er bricht das Brot, teilt den Kelch und sagt:

„Tut dies zu meinem Gedächtnis.“ (Lukas 22,19)

An diesem Abend wird der Ursprung unserer Eucharistie gefeiert.

Und noch etwas Entscheidendes geschieht: Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße – ein Zeichen der radikalen Demut und Liebe.

„Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.“ (Johannes 13,15)

Karfreitag – Zeichen der Hingabe

Am Karfreitag wird die Liturgie der Passion gefeiert – schlicht, still, erschütternd.

Kein Hochgebet, keine Wandlung – stattdessen: das Kreuz.

Wir hören den Leidensweg Jesu nach dem Johannesevangelium:

„Es ist vollbracht!“ (Johannes 19,30)

An diesem Tag verweilen wir unter dem Kreuz – dort, wo Gott sich ganz verschenkt.

„Durch seine Wunden sind wir geheilt.“ (Jesaja 53,5)

Karsamstag und Osternacht – Zeichen des Lebens

Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe – der Stille. Aber dann, in der Osternacht, explodiert die Hoffnung:

Die Dunkelheit weicht dem Licht, das Grab ist leer, das Leben siegt!

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier – er ist auferstanden!“ (Lukas 24,5-6)

In der Osternacht feiern wir Taufe, Licht, Wort und Eucharistie – den Sieg Gottes über alle Dunkelheit.

Warum feiern wir das Triduum gemeinsam?

Als Pfarreiengemeinschaft wollen wir **bewusst an zwei Orten das Triduum begehen** – in diesem Jahr in **Schwarzenbach** und in **Kastel**. Der **Karfreitag** wird dabei ein besonderer gemeinsamer Punkt: Wir beginnen in Kastel und machen uns – in einem gemeinsamen Gang – auf nach **Primstal**, wo das Kreuz feierlich verehrt wird. Dieser Weg zwischen den Orten macht deutlich:

Wir sind gemeinsam unterwegs – mit dem Kreuz.

Wie gut tut es, nicht allein zu glauben. Gerade diese Drei Tage schenken uns ein tiefes Gefühl von Gemeinschaft, von Zusammenhalt, von echter Hoffnung.

„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20)

Was ist unser Gewinn?

Wenn wir das Triduum feiern, gewinnen wir nicht nur ein religiöses Erlebnis.

Wir berühren den Kern unseres Glaubens – und wir lassen Gott an uns handeln.

Diese Tage geben uns Halt, Richtung und Trost.

Sie lehren uns:

Gott geht mit durch alles hindurch – selbst durch den Tod – und führt uns zum Leben.

„Wenn wir mit Christus gestorben sind, werden wir auch mit ihm leben.“
(Römer 6,8)

„Der Tod ist verschlungen im Sieg. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?“ (1 Korinther 15,54-55)

Einladung

Kommen Sie mit auf diesen Weg der Heiligen Drei Tage.

Ob in Schwarzenbach, Kastel oder Primstal – es ist **ein und dasselbe große Fest des Lebens.**

Und wer sich einmal ganz darauf einlässt, der spürt:

Diese drei Tage verändern nicht nur die Welt – sie verändern auch mein Herz.

KARFREITAG

gemeinsam

15 Uhr
Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu,
Kirche in Kastel.

16 Uhr
gemeinsamer Gang von Kastel nach Primstal – wir tragen unser Kreuz.

17.30 Uhr
Andacht bei Kerzenschein in der **Kirche in Primstal.**

Ein Experiment der Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler. Jeder ist Willkommen!

Keiner bleibt zurück, wir bilden Fahrgemeinschaften.

Karfreitag gemeinsam begehen – ein besonderer Tag in der Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler

Der Karfreitag ist für uns Christinnen und Christen ein stiller, aber kraftvoller Tag. Wir erinnern uns an das Leiden und Sterben Jesu – und daran, dass er unser Kreuz mitträgt. Viele von uns tragen im Alltag ihr eigenes Kreuz: Sorgen, Fragen, Trauer, Sehnsucht. An diesem Tag aber wollen wir gemeinsam unterwegs sein. Denn in der Gemeinschaft kann sich etwas verändern. Wenn wir uns miteinander auf den Weg machen, spüren wir: Wir sind nicht allein.

Darum laden wir herzlich ein, in diesem Jahr den Karfreitag einmal anders zu erleben – **gemeinsam, offen, über Dorfgrenzen hinweg.**

Um **15 Uhr** feiern wir in **Kastel** die **klassische Karfreitagsliturgie**: Die Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus.

Im Anschluss, um 16 Uhr, brechen wir zu einem gemeinsamen **Gang mit dem Kreuz von Kastel nach Primstal** auf. Es ist ein einfaches, starkes Zeichen: Wir tragen das Kreuz durch unsere Orte und zeigen der Welt, was wir glauben. Wer den Weg nicht zu Fuß mitgehen kann, ist eingeladen, mit dem Auto nach Primstal zu fahren und dort auf die Fußpilger zu warten.

Um **17.30 Uhr** feiern wir dann eine **Andacht bei Kerzenschein** in der Kirche in **Primstal** – mit Gesängen, Stille und Gebet. Im Anschluss organisieren wir **Fahrgemeinschaften** zurück nach Kastel, damit alle gut wieder ankommen.

Und weil auch die Kleinsten nicht fehlen dürfen: Um **17.15 Uhr** – vor der Andacht – sind **alle Kinder und junggebliebene Erwachsene** eingeladen, rund um die Kirche in Primstal **zu kleppern**. Bringt eure Kleppern mit – oder, wer keine hat: ein alter Kochtopf und ein Löffel tun's auch! Hauptsache, es macht Krach und erinnert die Welt daran, was Jesus für uns getan hat.

Seid dabei!

Lasst uns zusammen unterwegs sein, ein Zeichen des Glaubens setzen – und vielleicht etwas ganz Neues entdecken. Dieses Experiment lebt von jedem Einzelnen, der mitmacht. Ob alt oder jung, laut oder leise, fragend oder gewiss: **Alle sind willkommen!**

Mach mächtig KRACH für Jesus

Mach mit beim KLEPPERN
Für alle Kinder und Junggebliebenen!

Gründonnerstag

16.45 Uhr

Kirche Schwarzenbach

Karfreitag

17.15 Uhr

Kirche Primstal

NIMMS!

www.pg-nonnweiler.de

Mach mächtig KRACH für Jesus! **Gemeinsames Kleppern an Gründonnerstag und Karfreitag**

In vielen Dörfern gehört das Kleppern in der Karwoche einfach dazu. Doch auch dort, wo in diesem Jahr keine eigene Aktion stattfindet – oder wenn du einfach Lust hast, mal woanders mitzukleppern – bist du **herzlich eingeladen**, bei uns mitzumachen!

Alle Kinder, Jugendliche und junggebliebene Erwachsene dürfen mit ihren Kleppern, Ratschen oder Rasseln kommen. Und wer keine Klepper hat, bringt einfach **einen Topf und einen Kochlöffel** mit – Hauptsache, es macht **mächtig Krach für Jesus!**

Denn wenn die Glocken schweigen, sollen unsere Hände und Herzen laut werden. Gemeinsam erinnern wir die Welt daran, was Jesus für uns getan hat.

- 📍 **Gründonnerstag, 16.45 Uhr – Kirche Schwarzenbach**
- 📍 **Karfreitag, 17.15 Uhr – Kirche Primstal**

Es ist **keine Anmeldung nötig** – einfach kommen, mitmachen, laut sein!

Und ganz besonders laden wir am **Karfreitag** auch zum **gemeinsamen Kreuzweg** und zur **Andacht bei Kerzenschein in Primstal** ein. Eine außergewöhnliche Möglichkeit, den Karfreitag bewusst in Gemeinschaft zu erleben.

(Mehr dazu auf dem Plakat oder unter www.pg-nonnweiler.de)
Seid dabei – wir freuen uns auf euch und euren Krach!

ERSTKOMMUNION IM PASTORALEN RAUM THOLEY

Nachfolgend genannte Kinder aus unserer Pfarreiengemeinschaft feiern dieses Jahr das Fest der Erstkommunion:



Samstag, 03.05.25 um 10.30 Uhr in Nonnweiler

Baus Malin Tilli, Sitzerath
Bock Ole, Primstal
Goerend Lisanna, Sitzerath
Gramlich Elena, Otzenhausen
Gramlich Inga, Otzenhausen
Hoffmann Lea, Nonnweiler
Kirsch Lena Sophie, Bierfeld
Klein Max, Schwarzenbach
Ludes Theodor, Bierfeld
Malek Anna, Otzenhausen
Rausch Felix, Otzenhausen
Schmors Elly, Nonnweiler
Seeliger Liam Cuevas, Otzenhausen
Trampert Ben, Sitzerath

Samstag, 03.05.25 um 14 Uhr in Nonnweiler:

Bauer Emma, Kastel
Becker Lukas, Nonnweiler
Detemple Emilian, Nonnweiler
Hübner Paul Peter, Nonnweiler
Kläßner Jule Margarete, Otzenhausen
Kreis Henry, Bierfeld
Paulus Leon Nikolaus, Kastel
Reichert Jonas Paul, Sitzerath
Steffen Loris, Otzenhausen
Thiry Fynn Paul, Otzenhausen
Wagner Ella, Otzenhausen

Samstag, 10.05.25 um 10.30 Uhr in Primstal:

Aatz Simon Peter, Primstal
Bock Lena Antonia, Primstal
Brill Mathis, Primstal
Budick-Berwanger Maylinn-Christin, Kastel
Czaja Hannah Valentina, Primstal
Groß Konstantin Josef, Primstal
Hauptenthal Tom Luca, Kastel
Jung Paul, Primstal
Jungmann Leonie, Braunshausen
Kiemen Fabio Joel, Primstal
Meyer Anna-Lena, Primstal
Meyer Constantin, Kastel
Morbach Luka, Primstal
Rauhaus Anna, Primstal
Skoberla Mathis Markus, Primstal
Zimmermann Lenard Josef, Primstal



Foto: Birgit Seufert, Pfarrbriefservice.de

***Wir gratulieren unseren Kommunionkindern ganz herzlich zum Empfang des
Sakramentes der heiligen Kommunion und wünschen Ihnen
Gottes Segen und Güte!***

Bitte begleiten Sie uns und unsere Kommunionkinder im Gebet!

Für das Vorbereitungsteam Erstkommunion im Pastoralen Raum Tholey,
Evelyn Finkler, Gemeindereferentin

EINLADUNG ZUM KOMMUNIONJUBILÄUM

25, 50, 60, 70 oder mehr Jahre sind seit Ihrer Erstkommunion vergangen? Eine Gelegenheit sich zu erinnern und zu danken.



Foto: Markus Weinländer
Pfarrbriefservice.de

**Herzliche Einladung an alle, die in diesem Jahr ein
Kommunionjubiläum feiern.**

Wir möchten mit allen Kommunionjubilaren einen Festgottesdienst feiern
am:

**Samstag, 17.5.2025 um 17.30 Uhr
in der Kirche St. Hubertus in Nonnweiler**

Es wäre schön, wenn jeder Jahrgang auch die auswärts wohnenden Kolleginnen und Kollegen informiert und diese Einladung weitergibt. Wir bitten um Voranmeldung in unseren Pfarrbüros. Danke.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

FIRMVORBEREITUNG

Seit März bereiten sich 39 Jugendliche unserer Pfarreiengemeinschaft auf den Empfang des Sakraments der Firmung vor.

Bei einem Infotreffen haben wir uns kennengelernt und das Konzept der Firmvorbereitung vorgestellt. Für die insgesamt 119 Jugendlichen des Pastoralen Raums wird es ein gemischtes Angebot aus verschiedenen Workshops und Gottesdiensten geben.

Am 20. und 21. März haben unsere Firmbewerber*innen einen Startparcours in der Kirche in Primstal absolviert, der den Jugendlichen die Möglichkeit einer persönlichen Standortbestimmung bot. Fragen waren z.B. „Wo ist mein Ankerplatz?“, „In sieht mein Beziehungsnetz aus?“, „Was gibt mir Seelenproviant?“



Fotos: Evelyn Finkler

In den folgenden Wochen stehen zahlreiche Workshops zu unterschiedlichen Themen an, in denen die Jugendlichen persönliche Begabungen und Talente erproben können, sich mit Themen wie Schöpfung, Tod und Trauer oder Demokratie auseinandersetzen können oder ihre Teamfähigkeit und Kreativität austesten können. Außerdem werden wir gemeinsam einen Jugendkreuzweg gestalten.

Bitte begleiten Sie unsere Jugendlichen im Gebet!

Evelyn Finkler
Gemeindereferentin

WORTGOTTESFEIERN

Seit einem guten halben Jahr feiern wir in unserer Pfarreiengemeinschaft (ebenso wie in der Pfarrei Bostalsee und der PG Schaumberg) einen Wochenendgottesdienst als Wort Gottes Feier. Diese Wort Gottes Feiern bieten uns Laien die Gelegenheit, uns aktiv in die Liturgie miteinzubringen, die Gottesdienste vorzubereiten und zu feiern. Wort Gottes Feiern sind eine Form, die gemeinsam mit Andachten, Stundengebet, Abendlob und anderen Gottesdienstformen das Angebot bereichern und ergänzen sollen und können. In der Regel hören wir die Sonntagstexte und empfangen die Kommunion.

Zu besonderen Anlässen können die Wort Gottes Feiern auch besonders thematisch gestaltet werden. So haben wir am 23.2. ein Friedensgebet gefeiert und in der Fastenzeit feiern wir Musikgottesdienste, die die Verkündigung durch Musik in den Vordergrund stellen.

Erfreulicherweise hat sich eine Gruppe von engagierten Ehrenamtlichen gefunden, die bereit sind, diese Gottesdienste mit vorzubereiten und zu feiern. Dazu gehören Treffen, in denen wir die Texte lesen und uns mit ihnen beschäftigen. Wir versuchen, die Themen herauszuarbeiten und so aufzubereiten, dass wir und die Gottesdienstbesucher verstehen, was Gott uns sagen möchte und wir etwas davon mitnehmen können in unseren Alltag. Mit dabei sind Engagierte aus verschiedenen Dörfern unserer Pfarreiengemeinschaft, die auch bereit sind, in allen Kirchen einen Dienst zu übernehmen.

An dieser Stelle euch ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und die tollen Ideen, die ihr mit einbringt!

Die Wort Gottes Feiern sind eine Form, die uns Raum und Möglichkeiten eröffnet. Lassen Sie diese Form durch Ihre Mitfeier lebendig werden. Wir alle dürfen und können mithelfen, dass Glaube weitergetragen und Gemeinschaft gelebt wird!

Evelyn Finkler
Gemeindereferentin

PERSONALÜBERGANG

Liebe Gemeinde,

Veränderungen gehören zu unserem Leben – manchmal kommen sie plötzlich, manchmal leise und schleichend. Auch unsere Pfarreiengemeinschaft ist in einem Wandel begriffen. Schon seit einiger Zeit werden im Hintergrund wichtige Weichen gestellt, und 2026 wird es dann auch für alle spürbar: Unser Bischof wird die Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler fusionieren.

Ein bedeutender Schritt ist bereits erfolgt, den viele vielleicht noch gar nicht bemerkt haben: Unser pastorales Personal – also Pfarrer Wilhelm Reichardt und Gemeindereferentin Evelyn Finkler – ist bereits seit dem vergangenen Jahr nicht mehr ausschließlich für unsere Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler im Einsatz, sondern offiziell Mitarbeitende des *Pastoralen Raumes Tholey*. Das bedeutet: Sie übernehmen Aufgaben und Dienste in einem größeren, übergreifenden Gebiet und stehen nicht mehr nur allein für unsere Dörfer zur Verfügung.

Natürlich ist es ungewohnt, liebgewonnene Gesichter nicht mehr so häufig oder so exklusiv bei uns zu sehen. Doch wir dürfen gewiss sein: *„Alles hat seine Zeit, und jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“* (Kohelet 3,1)

Der Pastorale Raum Tholey ist mehr als eine Verwaltungsstruktur – er ist ein neues Miteinander, das uns auch Chancen bietet: neue Begegnungen, geteilte Verantwortung, ein lebendiger Austausch und ein weiteres Netz, das uns als Kirche im ländlichen Raum trägt.

Auch wenn Veränderungen verunsichern können, wollen wir sie gemeinsam gestalten. Unsere Kirche lebt nicht von Gebäuden oder Grenzen, sondern vom Glauben der Menschen und der Kraft des Evangeliums. In allem Wandel dürfen wir vertrauen auf die Zusage Jesu: *„Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“* (Matthäus 28,20)

Wir danken Pfarrer Reichardt und Frau Finkler herzlich für ihren Einsatz – auch über unsere Grenzen hinaus – und wünschen ihnen Segen und Kraft für ihre vielfältigen Aufgaben. Zugleich bitten wir um Ihr Verständnis, Ihre Geduld und Ihre Mitarbeit, damit wir gemeinsam auf dem Weg bleiben – als glaubende, hoffende und liebende Gemeinde.

„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet.“ (Römer 12,12)

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler

Ostergruß

Es gibt keine größere Hoffnung
als die Auferstehung von Jesus Christus.



Bilder: Pfarrbriefservice.de

Diese Worte von Dietrich Bonhoeffer machen Mut und laden ein, sich mit dem Geschehenen und der Wunder rund um Ostern zu beschäftigen.



**Die Katholische Frauengemeinschaft Primstal
wünscht allen Mitgliederinnen, ihren Familien und allen
Pfarrangehörigen ein gesegnetes Osterfest.**

**Möge der auferstandene Herr euch begleiten und
segnen.**

„Durchkreuztes Leben“

Die Katholische Frauengemeinschaft Primstal lädt ganz herzlich zu ihrem Kreuzweg am

Freitag, 11. April 2025 um 18 Uhr ein.

Während einer kleinen, meditativen Wanderung wollen wir dem Leiden und Sterben Jesu gedenken und die Lebenssituationen von Menschen heute in den Blick nehmen.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit dem amtlichen Bekanntmachungsblatt.

Herzliche Einladung an alle!

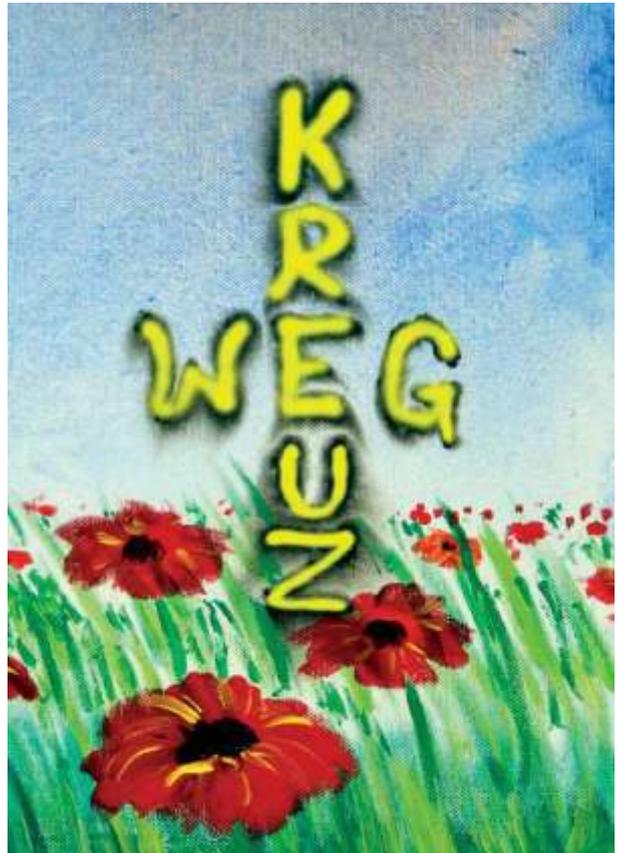


Foto: Caritas St. Pölten

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT NONNWEILER/BIERFELD

Wir möchten zu einem besinnlichen Nachmittag

**am Mittwoch, 9.4.25
um 15:30 Uhr**

in Bierfeld ins Pfarrsälchen einladen.

Herzliche Einladung an alle.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!



Bild: pixabay.com

Wir wünschen allen Frohe Ostern 2025



**Herzliche Einladung zur Messe am Freitag, 4.4.25
um 18:00 Uhr im Kolpinghaus.
Anschließend findet unsere Generalversammlung statt.
Die Morgenmesse am 3.4.25 entfällt.**



Annas Chocolaterie

Nach dem großen Brand ist nun endlich wieder alles in Ordnung. Anna hat in Sitzerath ein neues Häuschen gefunden – klein, mit einem kleinen Garten. Tiere wird sie keine mehr halten können, das weiß sie. Aber es reicht, um gut weiterzuleben. Die Räume sind hell, die Fenster schauen auf ein Stück Wiese, und wenn morgens das Licht hereinfällt, fühlt sich alles friedlich an. Noch nicht wie Zuhause – aber fast.

Und da sind ja noch die anderen beiden Dinge, die ihr Leben seltsamerweise immer stärker beeinflussen. Zum einen ist da dieser große Wunsch, immer wieder zur Kirche zu gehen. Dort kann sie ihr Herz ausschütten. Dort findet sie Ruhe. Eine Ruhe, die sie sonst nirgends mehr findet. Es zieht sie dorthin, sonntags, aber auch an normalen Tagen. Manchmal sitzt sie einfach nur still da, in der Bank, während die Sonne durch die bunten Fenster fällt. Manchmal betet sie. Manchmal weint sie. Und immer fühlt sie sich danach ein wenig leichter.

Und dann ist da das Gefühl, das sie für Dominik entwickelt hat. Sie muss immer wieder an ihn denken. Sein Lächeln, seine Art, wie er spricht, wie er manchmal verlegen schaut, wenn er ihr begegnet – all das bringt ihr Herz in Wallung. Es ist keine jugendliche Schwärmerei, nein. Es ist tiefer. Wärmer. Er bringt sie auf eine angenehme Art und Weise aus der Ruhe, macht sie unruhig, aber im besten Sinne. Wie doch alles im Leben manchmal zusammenkommt, denkt sie sich.

An einem herrlichen Tag im späten Winter – die Sonne scheint, und die ersten Frühlingsblumen brechen durch die dampfende Erde – erhält sie Post. Ein Brief der Versicherung. Anna reißt ihn vorsichtig auf, ein wenig nervös. Und dann kann sie es kaum glauben: Nicht nur, dass alle Schäden bezahlt worden sind – nein. Sie hat sogar eine erhebliche Geldsumme zugestanden bekommen. Eine Entschädigung, die sie nie erwartet hätte.

Sie setzt sich mit dem Brief an den Küchentisch, das Herz klopft ihr bis zum Hals. Mit diesem Geld – ja, mit diesem Geld kann sie sich vielleicht endlich ihren geheimen Wunsch erfüllen: ein kleines Café. Direkt in ihrem Haus. Mit selbstgemachten Schokoladen und Pralinen. Ihre eigene kleine *Chocolaterie*.

Der Gedanke ist so süß wie das, was sie später einmal darin verkaufen möchte. Und plötzlich ist es nicht mehr nur ein Traum. Es ist möglich. „Och Mann“, sagt sie halblaut und grinst dabei, „alles läuft endlich wieder gut.“

Ihr Herz schlug so hoch vor Freude, dass sie nicht mehr länger warten konnte. Sie wollte nun sofort zu Dominik nach Braunshausen. Sie wollte es ihm sagen. Alles. Was sie fühlte. Dass sie an ihn denkt. Dass sie sich auf eine merkwürdige, schöne Art mit ihm verbunden fühlt. Am liebsten wollte sie ihn gleich heiraten, festhalten und nie wieder loslassen. Ganz und gar verrückt – aber so fühlte es sich an.

„Auf, Anna, liebes Kind!“, sagte sie zu sich selbst, „schnapp dein Fahrrad und mach dich auf den Weg nach Braunshausen!“

Die Landstraße war wegen Bauarbeiten gesperrt. Irgendeine Leitung sollte gebaut werden, hinunter nach Bierfeld. Egal. Dann radel ich eben durch den Wald, dachte sie. Wird wohl etwas länger dauern – aber was soll's? Der Wald wird mir gut tun. Frische Luft, Sonne, Bewegung... das Herz ein bisschen durchlüften.

Und so machte sie sich auf den Weg, durch den Wald, Richtung Bierfeld. Das Fahrrad knirschte ein wenig unter ihr, aber sie trat kräftig in die Pedale. Jeder Meter ließ den Alltag kleiner werden, und das Gefühl in ihrem Herzen größer.

Fortsetzung folgt!

ZÄHLUNG GOTTESDIENSTBESUCHER

Gottesdienstbesucher am 1. Zählsonntag 2025 im März

<u>Ort</u>	<u>Katholikenzahl</u>	<u>Besucher</u>	<u>%-Anteil</u>
Primstal	1.391	47	3,38 %
Braunshausen	381	22	5,77 %
Bierfeld	317	24	7,57 %
Otzenhausen	969	72	7,43 %

KOLLEKTE

FASTEN²⁰²⁵AKTION
Spenden Sie am 5./6. April

**AUF DIE
WÜRDE.
FERTIG. LOS!**


fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Misereor-Spendenkonto:

IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10

BIC: GENODED1PAX

VERSTORBENE

Sterbefälle in unserer Pfarreiengemeinschaft im Februar 2025:

+ 02.02.25	Erna Schnur	Primstal	85 Jahre +
+ 06.02.25	Heinz Weber	ehem. Kastel	85 Jahre +
+ 06.02.25	Elisabeth Balthes-Duch	Otzenhausen	91 Jahre +
+ 10.02.25	Ursula Müller	Primstal	83 Jahre +
+ 11.02.25	Marliese Zierhut	Primstal	77 Jahre +
+ 22.02.25	Christel Krämer	Otzenhausen	88 Jahre +
+ 24.02.25	Gertrud Feid	Sitzerath	93 Jahre +
+ 23.02.25	Annita Walter	Otzenhausen	88 Jahre +

Nachruf Pfarrer i.R. Dr. Stephan Schneider

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh 11,25)

Mit großer Trauer, aber auch in dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von **Dr. Stephan Schneider**, ehemaliger Pfarrer von Wahlen, Niederlosheim und Rissenthal, der in diesen Tagen im Hunsrück verstorben ist.

Dr. Schneider war mehr als drei Jahrzehnte lang Seelsorger mit Leib und Seele. Unermüdlich und mit großem pastoralem Herzen hat er das kirchliche Leben in den Losheimer Ortsteilen geprägt. Viele Menschen erinnern sich bis heute an seine Predigten, seine Nähe zu den Gläubigen und seine klare, glaubensstarke Art.

Geboren wurde Dr. Schneider in **Primstal**, unserer Pfarreiengemeinschaft. Seine Wurzeln hat er nie vergessen, und wir hier fühlen uns ihm in besonderer Weise verbunden. Die Nachricht von seinem Tod hat uns tief bewegt.

Um seiner in Liebe und Dankbarkeit zu gedenken, feiern wir eine **Heilige Messe am Freitag, dem 24. Mai, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Primstal.**

Möge Gott, der Herr, dem treuen Seelsorger Dr. Stefan Schneider die ewige Heimat schenken. Wir empfehlen ihn dem Gebet aller, die ihn kannten und schätzten.

**Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen**



SPRECHSTUNDEN

Pastor:

Patrik Krutten

Telefon: 0 68 75 - 229
patrik.krutten@bistum-trier.de

Kooperator im Pastoralen Raum Tholey

Pastor Wilhelm Reichardt

Mobil: 0151 - 547 533 85
wilhelm.Reichardt@bistum-trier.de

Gemeindereferentin im Pastoralen Raum Tholey

Evelyn Finkler

Telefon: 0 68 75 – 7009167
Mobil: 0151 - 537 978 93
evelyn.Finkler@bistum-trier.de

Pfarrbüro Primstal

E-Mail: kath.pfarrei.primstal@t-online.de
Homepage: www.pfarreiengem-nonnweiler.de
Tel.-Nr.: 0 68 75 – 2 29

Pfarrsekretärinnen:

Stephanie Schneider stephanie74.schneider@bistum-trier.de
Birgit Paulus birgit.paulus@bistum-trier.de

Ab 1.4.25 neue Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Pfarrbüro Primstal

Montag 10 – 12 Uhr
Mittwoch 17 – 18 Uhr

Pfarrbüro Nonnweiler

Dienstag 17 – 18 Uhr
Freitag 10 – 12 Uhr

Am Mittwoch, 30.4.25 ist das Pfarrbüro in Primstal wegen einer Veranstaltung der Pfarrsekretärinnen geschlossen!

Pfarrbüro Nonnweiler

E-Mail: pfarrei.st.hubertus@web.de
Homepage: www.pfarreiengem-nonnweiler.de
Tel.-Nr.: 0 68 73 –2 84

Pfarrsekretärinnen:

Stephanie Schneider stephanie74.schneider@bistum-trier.de
Birgit Paulus birgit.paulus@bistum-trier.de

Kontakt Daten Pastoraler Raum Tholey

Nahestrasse 38

66625 Nohfelden

Telefon: 0 68 52- 80 25 799

E-Mail: tholey@bistum-trier.de



Sekretariat:

Nicole Feld

Montag-Mittwoch-Freitag von 8:00 Uhr bis 13:30

Leitungsteam:

Dekan Theo Welsch: 0151 - 556 230 56

Susanne Zöhler: 0151 - 61 681 339

Sebastian Leinenbach: 0160 – 99 60 80 11

Unsere Homepage: www.pastoraler-raum-tholey.de oder



IMPRESSUM

Pfarrbrief für die Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler

Redaktion: Pastor Patrik Krutten, Stephanie Schneider u. Birgit Paulus

Anschrift der Redaktion

Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler

Matzenberg 1

66620 Primstal

Tel: 0 68 75 - 229

Email: kath.pfarrei.primstal@t-online.de

Anzeigen und Druck:

Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler

Übersenden Sie Ihre E-Mail-Beiträge bitte ausschließlich an:

kath.pfarrei.primstal@t-online.de oder geben Sie Ihre Beiträge mit Angabe des Verfassers und

Telefon-Nr. in ausgedruckter Form zu den bekannten Öffnungszeiten im Pfarrbüro Primstal oder Nonnweiler ab.

Wichtige Infos:

Bitte reichen Sie Ihre Beiträge möglichst als Word-Datei ein. Bitte senden Sie Bilder/Grafiken möglichst im Original ans Pfarrbüro, damit wir ggfs. noch Bildbearbeitungen vornehmen können. Für Bilder/Grafiken müssen zudem die entsprechenden Bildrechte angegeben werden. Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne! Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Redaktionsschluss für Pfarrbrief Mai 2025:

Bitte beachten: Der nächste Redaktionsschluss ist der **15.04.2025!**

Später eingereichte Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der Pfarrbrief erscheint monatlich und ist zu einem Unkostenbeitrag von 1,20 Euro je Ausgabe in allen Kirchen und den bekannten Auslegestellen erhältlich. **Aktuelle Mitteilungen sowie Informationen zu Sterbeämtern können Sie auf unserer Homepage www.pfarreiengem-nonnweiler.de einsehen.**